

Gedenkfeier für eine verstorbene Person in der Kita mit Eltern und Kindern

Vorab

Die hier folgende Gedenkfeier ist ein Beispiel, wie man eine christliche Gedenkfeier mit Eltern und Kindern in der Kita gestalten kann, wenn so etwas von Kindern und Eltern gewünscht ist. Jede Situation ist anders. Eine Gedenkfeier kann Kindern helfen, wenn ein Kind in der Gruppe oder eine Fachkraft verstorben ist. Aber nicht in allen Situationen ist eine solche Feier hilfreich oder gewünscht. Je nachdem, wer der verstorbene Mensch war und was die Todesursache war, kann man die Feier auch ganz anders gestalten. Sprechen Sie wenn möglich auch mit den Angehörigen darüber, was für sie hilfreich ist. Fragen Sie, ob sie kommen möchten, oder ob sie lieber fernbleiben möchten. Beides ist in Ordnung. Wenn die verstorbene Person einem anderen Glauben angehört hat, kann man besprechen, was in diesem Fall passend ist und wen man einbeziehen kann, ohne Trauernde zu überfordern. Diese Gedenkfeier ist also ein Beispiel zur Orientierung, passen Sie es Ihrem Bedarf an.

Vorbereitung

Eine Mitte oder ein Altar wird aufgebaut (evtl. mit der Kindern, die trauern und mithelfen möchten, überlegen Sie mit den Kindern gemeinsam, wie das aussehen soll und was zu sehen sein soll – Material, das man bereithalten kann: dunkles/helles Tuch, Kerze, Kreuz, Bild von der verstorbenen Person, Blumen, Herzen – Es ist aber auch ganz anderes möglich, wenn es zur Verstorbenen und zur Situation passt.) Stühle für Erwachsene und Sitzkissen für die Kinder werden im Kreis oder Halbkreis bereit gestellt.

Teelichter werden in einem Korb bereithalten, sowie eine ausreichend große feuerfeste Unterlage (z.B. Backbleche, mit Sand gefüllt).

Eingangsspruch

Eine Kerze wird angezündet. Dazu wird „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“

und ein Eingangsspruch gesagt, z.B.: „Jesus Christus spricht, wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

oder

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. (Psalm 42, 2)

oder

Ihr habt jetzt Traurigkeit, ich werde euch aber wiedersehen und euer Herz wird sich freuen.
(Johannes 16,22)

oder

Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.
(1 Korinther 13,13)]

Begrüßung (Jemand aus dem Team, oder die Kita-Leitung begrüßt):

Vielen Dank, dass ihr alle gekommen seid. Wir sind zusammen, weil wir traurig und erschrocken sind. N.N. ist gestorben. Das können wir kaum fassen und doch ist es wahr. Wenn wir uns aber umsehen, sehen wir, dass wir nicht alleine sind. Wir alle sind traurig und wollen zusammen an N.N. denken, weil das gut tut.

Gebet Möglichkeit A (Eher für Kinder)

Gott,
wir sind traurig.
Mit allem was wir fühlen, sind wir hier.
Wir suchen Trost.
Wir denken an N.N.,
an alles, was wir erlebt haben
und wir spüren dass sie/er uns fehlt.
Sei bei uns und tröste uns. Amen

Gebet Möglichkeit B (eher für Erwachsene)

Gott, wir suchen Zuflucht bei Dir,
N.N. ist gestorben.
Wir können nichts mehr für Sie tun.
Wir bleiben zurück in Ohnmacht,
Wir bleiben zurück mit unserer Trauer,
Wir bleiben zurück mit unserer Ratlosigkeit.
Wir wenden uns an Dich, Gott, mit unseren Gedanken und Gefühlen
mit unseren Zweifeln und unserer Hoffnung.
Gott, für uns ist der Tod eine endgültige Grenze.
Du aber bist im Leben und im Tod.
Sei Du ihr nahe und berge sie bei Dir.
Bewahre unsere guten Erinnerungen in unserem Herz
Lass uns mit ihr verbunden bleiben. Amen

Kerzenritual

Erklärung: „Wer möchte kann jetzt eine Kerze für N.N. anzünden und dazu sagen, was er oder sie denkt und betet.

Ihr könnt auch eine Kerze anzünden und still für euch selbst in eurem Herzen beten oder nachdenken. Beides ist möglich.“

(die einzelnen Personen zünden Kerzen an und stellen sie auf die feuerfeste Unterlage. Wenn mit den Kindern das Gedenken begangen wird, muss man Zeit einräumen und die Kinder beim Anzünden und Abstellen unterstützen – man kann dabei evtl. Musik laufen lassen, z.B. Taizé Lieder)

Lied (es wird gemeinsam gesungen)Mögliche Lieder:

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr – EG 382
Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl – EG 618
Von guten Mächten treu und still umgeben – EG 65
Aus der Zwiebel wird die Blume, aus dem Samenkorn ein Baum – MKL 3, Nr. 55
Alles so still auf einmal – dunkel das helle Leben – MKL 3, Nr. 122
Sammelst meine Tränen Gott, in deinen Krug – MKL 3, 123]

Fürbitte

Gott, lass Dein Licht leuchten im Dunkeln.
N.N. ist gestorben und er/ sie fehlt uns.
Wir hoffen und vertrauen darauf, dass er/ sie in Dir geborgen ist.

Gott, lass Dein Licht leuchten im Dunkeln.
Sei bei N.N.s Familie und allen, die sie/ihn lieb haben und vermissen.
Hilf ihnen in ihrem Schmerz und ihrer Trauer.

Gott, gib uns gute Gedanken, Worte und Taten und ein offenes Herz füreinander.
Amen (oder auch direkter Übergang ins Vater Unser)

Vater Unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name,
Dein Reich komme, dein Wille geschehe
Wie im Himmel, so auf Erden
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen,
denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.
Amen

Segen

Gott segne uns,
Gott begleite uns heute und in den Tagen, die da kommen,
Gott gehe mit uns und schenke uns Frieden.
So segne und behüte uns Gott der Allmächtige und der Barmherzige Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen

Abschlussworte + Einladung zum Tee (Kita-Leitung oder einer Fachkraft):

Wer hier noch sitzen bleiben und nachdenken möchte, kann das gerne tun. Wer lieber mit anderen noch sprechen möchte, kann nach nebenan kommen. Dort haben wir warmen Tee und Gebäck und es ist möglich noch ein wenig zusammen zu sein.